

An das

**Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe**  
– Familiengericht –

**Auf der Steinkaut 10-12**  
**61352 Bad Homburg v.d.Höhe**

**Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung**

In der Familiensache

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
geboren am: \_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_

**- Antragstellerin/Antragsteller -**

gegen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
geboren am: \_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_

**- Antragsgegnerin/Antragsgegner -**

beantrage ich als Antragstellerin/Antragsteller wegen Dringlichkeit ohne vorherige mündliche Verhandlung den Erlass einer einstweiligen Verfügung folgenden Inhalts:

- Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird aufgegeben, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (Angabe des Gegenstandes /der Gegenstände)  
zwecks Sicherstellung und Aufbewahrung  
 an die Antragstellerin/den Antragsteller  
 an einen von der Antragstellerin/vom Antragsteller zu beauftragenden Gerichtsvollzieher herauszugeben.

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird aufgegeben, sofort wieder die Beheizung der Wohnung der Antragstellerin/des Antragstellers in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (vollständige Anschrift) zu ermöglichen.

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird aufgegeben, der Antragstellerin/dem Antragsteller sofort wieder Zutritt zu seiner Wohnung in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (vollständige Anschrift) zu verschaffen und ihr/ihm die Schlüssel zu dem neuen Schloss auszuhändigen.

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird aufgegeben, sofort wieder die Stromzufuhr der Wohnung/des Hauses der Antragstellerin/des Antragstellers in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (vollständige Anschrift), zu ermöglichen. Der Stromzähler mit der Nummer \_\_\_\_\_ befindet sich \_\_\_\_\_.

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird aufgegeben, sofort wieder die Wasserzufuhr zu der Wohnung der Antragstellerin/des Antragstellers in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (vollständige Anschrift) herzustellen.

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird verboten, zu behaupten oder zu verbreiten, dass \_\_\_\_\_.

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird aufgegeben,

Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird verboten,

2. Der Antragsgegnerin/Dem Antragsgegner wird für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen das in Ziffer 1 ausgesprochene Gebot/Verbot ein Ordnungsgeld bis zu 250.000,- € und für den Fall, dass dieses nicht beigetrieben werden kann, Ordnungshaft bis zu 6 Monaten angedroht.

3. Die Antragsgegnerin/Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens.

Die Zustellung des Beschlusses

wird durch die Antragstellerin/den Antragsteller selbst vermittelt.

soll durch die Geschäftsstelle an die zuständige Gerichtsvollzieherverteilerstelle erfolgen.

**Gründe:**

(Angaben zum Sachverhalt, der den Antrag begründet mit genauen Angaben zu Ablauf, Ort und Zeitpunkt, gegebenenfalls zusätzlich ein gesondertes Beiblatt nutzen):

**Anlage/Beweise (Angabe aller beigefügten Unterlagen):**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben, soweit nicht durch beigefügte Belege glaubhaft gemacht, versichere ich an Eides statt. Mir ist bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Versicherung an Eides Statt gemäß § 156 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird. Eine fahrlässige Versicherung an Eides statt wird gemäß §§ 156, 161 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.

---

Ort, Datum und Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller